



Evangelische
Kirchengemeinde

Waltrop

GEMEINDEBRIEF

November 2011 – Februar 2012



Guten Tag, liebe Leserin, lieber Leser!

Ihr Begleiter für die Monate November 2011 bis Februar 2012 möchte dieser Gemeindebrief sein. Wir laden Sie zu vielen Veranstaltungen und Gottesdiensten am Ende des Kirchenjahres und in der Advents- und Weihnachtszeit ein.

Neben vielen Informationen aus dem Gemeindeleben finden Sie im Mittelteil dieses Gemeindebriefes eine aktuelle Fassung der **Straßenlisten** unserer Pfarrbezirke mit einem Stadtplan, die Sie aus dem Heft herauslösen und separat aufbewahren können.

Wir informieren Sie auch wieder über unsere Aktion **Gemeindespende 2011** und danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

Schließlich möchten wir wiederum den Firmen danken, die mit ihren **Werbeanzeigen** den Druck dieses Gemeindebriefes möglich machen.

Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, diesen Gemeindebrief mit einer Spende unterstützen möchten, können Sie diese einzahlen auf das **Konto des Evang. Kirchenkreises Recklinghausen, Konto-Nr. 200 126 5027 bei der KD-Bank, Bankleitzahl 350 601 90** unter dem **Stichwort: Spende Gemeindebrief Waltrop**. Herzlichen Dank dafür!

Sie finden diesem Gemeindebrief auch wieder einen **Überweisungsträger** beigelegt, mit dem Sie die **Adventssammlung** unserer Diakonie unterstützen können.

Eine gute Zeit im November, eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Jahreswechsel wünscht Ihnen

Im Namen des Redaktionsteams
Ihr Pfarrer **Ulrich Lammers**

Inhalt:

Vorwort und Inhalt	Seite 2	Straßenlisten	Seite 16
Andacht	Seite 3	Notfallseelsorge	Seite 22
Aus unserem Presbyterium	Seite 5	Kiga Blaues Haus	Seite 23
Jahreslosung 2012	Seite 7	Evang. Jugend	Seite 25
Gruppen und Kreise	Seite 8	Daniel Wißemann	Seite 27
Einladungen	Seite 11	Kindergottesdienst	Seite 28
Gemeindespende / Oldie night	Seite 13	Chor-Arbeit	Seite 30
Freitagsforum / Diakonieladen	Seite 14	Gem. Mittagessen	Seite 33
Adventssammlung	Seite 15	Kinderseite	Seite 34
		Gottesdienste	Seite 35
		Anschriften	Seite 39

Die Hoffnung aber, die man sieht, ist nicht Hoffnung.

(Röm 8,24)

Bald ist wieder Ewigkeitssonntag. Dann gehen viele Menschen auf die Friedhöfe und schmücken die Gräber.

Besonders auf dem Friedhof legt es sich nahe, einmal an die letzten Dinge zu denken, an das Ziel unseres Lebens. Wie steht es mit der christlichen Hoffnung? Ist sie auch wirklich nicht vergebens?

Ich kenne eine Frau – inzwischen ist sie verstorben – deren Mann vor 40 Jahren als vermisst gemeldet worden war. Sie hatte nie den Wunsch, eine neue Beziehung einzugehen, da sie immer auf die Rückkehr ihres Mannes gewartet hatte. 40 Jahre lang hatte sie vergeblich gehofft – das war für sie mehr als das halbe Leben!

Hatte sie wirklich nur vergeblich gehofft? Lohnt sich erst die Erfüllung, oder besitzt das Hoffen in sich schon so etwas wie einen Wert? Ist hier der Weg bereits das Ziel? Ich bin davon überzeugt, dass das Hoffen in jedem Fall eine Gestaltungskraft besitzt, die das Leben formt und ausrichtet und erst zu dem macht, was es dann schließlich geworden ist. Umgekehrt kann die all zu schnelle Erfüllung unserer Wünsche und Sehnsüchte uns gerade ungestaltet und ungeformt lassen. Sie kann uns zu Menschen machen, die den Stürmen des Lebens nicht gewachsen sind, weil sie immer gleich alles empfangen konnten, statt im Warten die Größe des Erwarteten auszumessen. Deshalb ist in Wirklichkeit kein Warten umsonst, auch nicht das sogenannte vergebliche.

Paulus wollte mit dem Gedanken, dass eine Hoffnung, die man sieht, keine Hoffnung ist, den Ungeduldigen unter den ersten Christen in Rom sagen, dass die Hoffnung ein Wesensbestandteil unseres gegenwärtigen Lebens und damit ein hohes und kraftvolles Gut ist. Wie wenig sie aus unserem Leben wegzudenken ist, beweisen immer wieder viele unheilbar Kranke. Unser Leben ist auf Zukunft angelegt, auf Erfüllung. Gerade deswegen gilt: Ein Leben, das seine Erfüllung schon gefunden hätte und nichts mehr zu erhoffen brauchte, wäre kein Leben mehr.

So ist auch unsere Glaubenshoffnung eine gestaltende Kraft. Die Frage, ob sie wirklich nicht vergeblich ist, käme der Frage gleich, ob man Hoffnung sehen kann. Sie würde unserem Glauben wie unserem Leben die Spannung entziehen. Wir leben im Glauben und nicht im Schauen. Aber mit der Hoffnung, dass aus Glaubenden einmal Schauende werden.

Pfarrerin Sabine Dumpelnik

JAHRESLOSUNG 2012

Jesus Christus spricht:
Meine **Kraft**
ist in den Schwachen
mächtig.

2. KORINTH 12,9





Aus unserem Presbyterium

Am 5. Februar 2012 finden in ganz Westfalen **Kirchenwahlen** statt: Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden, zur Wahl.

Zu unserem Presbyterium gehören 12 Ehrenamtliche . 8 Personen davon werden dankenswerterweise wieder kandidieren. Wir sind mit weiteren Gemeindegliedern im Gespräch, die sich bei der anstehenden Wahl zur Verfügung stellen möchten.

Eine **Gemeindeversammlung**, mit der das Wahlverfahren eröffnet wird, findet am Mittwoch, 16.11.2011 um 17.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum statt, unmittelbar vor dem Buß- und Betttagsgottesdienst, der um 18.30 Uhr beginnt.

Kurz vor den Sommerferien haben die haupt – und nebenamtlichen Mitarbeiter/-rinnen gemeinsam mit Ehrenamtlichen und dem Pfarrteam eine **Ersthelferausbildung** absolviert, damit wir im Notfall effektiv helfen können.

Unser **Gemeindefest** im Juni war ein voller Erfolg. Obwohl das Wetter eher durchwachsen war, waren zahlreiche junge und alte Besucher bei uns und sind bis zum frühen Abend geblieben. Es herrschte eine fröhliche Stimmung. Wir haben einen Gewinn von ca. 500 Euro erwirtschaftet, der als Rücklage verwendet werden soll.

Die Kita „Im Berg“ hat die Rezertifizierung als **Familienzentrum** NRW geschafft. Herzlichen Glückwunsch!

Der U 3 – Ausbau ist sowohl für die **Kita „Im Berg“** als auch für das „Blaue Haus“ bewilligt worden. An die Kita soll ein zusätzlicher Raum für die Betreuung von 9 Kindern als Gruppen – oder Schlafräum angebaut werden. Außerdem werden die Sanitärräumlichkeiten umgebaut.

Am „**Blauen Haus**“ soll ein Anbau an das bestehende Gebäude errichtet werden.

Kommen Sie gut durch den Winter!

Ihre Pfarrerin Sabine Dumpelnik



Ewigkeitssonntag

Weil wir an die Toten denken, gehen wir auf den Friedhof. Weil Ewigkeitssonntag ist, gehen wir in die Kirche. Da die Toten uns näher sind als die Ewigkeit, sprechen wir Christen von Totensonntag, und der Weg zum Friedhof wird häufiger eingeschlagen als der in die Kirche. Ich versuche, die Ewigkeit zu buchstabieren:

Ich glaube, dass ich in Gottes Hand bin und das bereits vor meinem ersten Gedanken. Ich bleibe in Gottes Hand über meinen letzten Atemzug hinaus, also bis in Ewigkeit. Gott lässt mich nicht aus seiner Hand fallen. Fallen lassen, das sind menschliche Eigenarten. Gott greift fester zu, wenn ich drohe verloren zu gehen. Und verliere ich das Leben, hält seine Hand mich vollständig umschlossen.

CARMEN JÄGER



**Jesus Christus spricht:
Meine Kraft ist in den
Schwachen mächtig.
2. Korinther 12,9**

Jahreslosung für 2012

Jesus stärkt uns den Rücken

„Ich wünsche Ihnen jetzt viel Kraft!“ Das sage ich oft zu Angehörigen nach einem Trauergespräch. Und die Trauernden antworten oft: „Ja, Kraft, die können wir jetzt gut gebrauchen!“

Auch für dieses neue Jahr und alle seine Herausforderungen brauchen wir viel Kraft. Aber woher nehmen und nicht stehen?

Der Apostel Paulus hat die Erfahrung gemacht, dass er genügend Kraft durch Jesus Christus bekommt. Er sagt einmal: „Ich vermag alles durch den, der mich kräftig macht.“ Damit räumt Paulus allerdings auch ein, dass er aus eigener Kraft heraus nicht weit kommen würde. Wie gerne wäre er gesünder und kräftiger.

Doch das Leben ist anders. Es ist kein Kinderspiel und hält mitunter Herausforderungen bereit, die über unsere Kräfte gehen. Aber gerade wegen dieser Überforderungen ist Gott Mensch geworden. Mitten in unsere Grenzen und Schwächen ist Jesus Christus hineingegangen. Für all unsere Unvollkommenheiten ist er am Kreuz gestorben - und nach drei Tagen von den Toten auferstanden. Seine Kraft ist nicht totzukriegen.

Und so gibt Jesus uns Mut, immer wieder aufzustehen. Er stärkt uns den Rücken, mit einer Krankheit zu leben. Er hilft uns, mit unseren Grenzen entspannt umzugehen.

Manchmal wird abschätzig gesagt: „Diejenigen, die in die Kirche gehen, scheinen es ja besonders nötig zu haben.“ Und ich möchte sagen: Genau so ist es. Allerdings: Ich kenne keinen, der es nicht nötig hätte.

Reinhard Ellsel

GRUPPEN IM DIETRICH - BONHOEFFER - ZENTRUM

MONTAG

Kinderchor:

- 1. Gruppe (1. Schuljahr - 8 Jahre)
16.30 Uhr – 17.15 Uhr
 - 2. Gruppe (ab 9 Jahre) 17.30 Uhr – 18.15 Uhr
- beide Gruppen Frau Neuleben

Seniorentanz:

wöchentlich 14.00 Uhr – 16.30 Uhr - Frau Binkowski

DIENSTAG

Seniorenstube:

wöchentlich um 14.30 Uhr
Frau Steckemesser und Frau Stingl
wöchentlich von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Frau Westhoff

Gymnastikgruppe:

Abendkreis

14tägig um 19.30 Uhr

der Frauen:

Frau Bobzien

08.11.11

Süßes aus der Küche

22.11.11

Basteln von Weihnachtswichteln

06.12.11

Weihnachtssessen

MITTWOCH

Frauenhilfe:

14tägig um 15.00 Uhr – Frau Harde

16.11.11

Gespräch mit Herrn Rosenbaum vom Seniorenbeirat, anschl. gemeinsames Abendessen und gemeinsamer Besuch des Gottesdienstes zum Buß- und Betttag

30.11.11

Ein Nachmittag im Advent

07.12.11

Seniorenadventsfeier in der Stadthalle

14.12.11,

14.30 Uhr

Weihnachtsfeier

11.01.12

1. Treffen im neuen Jahr/Vorstellung des Programms

25.01.12

„Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“ - Jahreslosung 2012

08.02.12,

14.30 Uhr

Geburtstagsfeier (Juli – Dez. 2011)

22.02.12

„Steht auf für Gerechtigkeit“ Weltgebetstagsvorbereitung (Malaysia)

Fr.

02.03.12,

15.00 Uhr

Weltgebetstag der Frauen in St. Peter

07.03.12

Gespräch mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Waltrop, Frau Stermer

GRUPPEN IM DIETRICH - BONHOEFFER - ZENTRUM

Kreuz und Quer:	immer am Mittwoch, wenn Frauenhilfe ist von 19.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr - Karin Möhle
Gospelchor:	wöchentlich von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr mit Frau Neuleben
DONNERSTAG	
Kreative Frauengruppe:	wöchentlich von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr Frau Rühn
Frauenabendkreis Arche:	14tägig um 18.00 Uhr – Frau Schröder
10.11.11	Die Telefonseelsorge stellt sich vor. Gesprächsabend mit Frau Potisch
24.11.11	Ernährung im Seniorenalter – ein Vortrag von Astrid Jander
08.12.11	Weihnachtsfeier
12.01.12	Pizza essen
26.01.12	Daniel Wißemann stellt sich vor.
09.02.12	Literaturabend mit Tini Stog
23.02.12	Überraschungsabend
Mitarbeiter-Team Gottesdienst:	nach Vereinbarung mit Herrn Pfarrer Möllenhoff
Evangelische Chorgemeinschaft:	wöchentlich um 20 Uhr mit Frau Neuleben
FREITAG	
Frauensportgruppe:	wöchentl. von 08.30 Uhr bis 09.30 Uhr - Frau Henkel
Team-Jugendgottesdienst:	nach Vereinbarung mit Frau Pfarrerin Dumpelnik in der Regel an jedem 1. Mittwoch im Monat um 20 Uhr - genaue Termine bei Pfarrerin Zeihe-Münstermann, Tel. 7 72 74
Literaturkreis:	
Redaktionsschluss	für die nächste Ausgabe ist der 20. Januar 2012
Verantwortlich:	Pfarrer Ulrich Lammers, Nordring 98, Waltrop
Auflage:	5.500 Stück
Redaktionsteam:	Dirk Hucke, Ulrich Lammers, Anke Schult-Schlunke

Wenn Sie das Fest der **Goldenen Hochzeit** oder **Diamantenen Hochzeit** begehen und dazu einen Hausbesuch Ihrer Pfarrerin oder Ihres Pfarrers wünschen, geben Sie uns bitte eine kurze Nachricht. Wir kommen gerne zu Ihnen! Leider sind diese Jubiläen für uns nur sehr schwer nach zu halten, so dass wir Sie um Ihre Mithilfe bitten.

Wir laden Sie ganz herzlich ein ...

... zu unserem Gottesdienst am **Ewigkeitssonntag**, dem 20.11.2011 um 10.00 Uhr sowie zur Friedhofsandacht um 16.00 Uhr. Sowohl im Gottesdienst wie in der Andacht werden die Namen der Verstorbenen des Kirchenjahres 2010/2011 verlesen.

... zu unserem diesjährigen **Adventsfrühstück**, jeweils am Samstag vor den Adventssonntagen um 8.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum. Wir beginnen am Samstag, dem 26. November 2011.

Wichtig: Bitte melden Sie sich an jeweils bis zum Freitag vorher (12.00 Uhr) in unserem **Gemeindebüro (Tel. 92 12 01)!**

... zum **Familiengottesdienst** am Sonntag, dem 1. Advent (27. November 2011) um **11.00 Uhr (!)**. Der **große Adventsbasar** im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum öffnet auch in diesem Jahr unmittelbar nach dem Gottesdienst. Stände auf dem Kirchplatz sorgen wiederum für adventliche Stimmung.

Um 14.30 Uhr präsentieren Jugendliche aus unserer Gemeinde ihre neu erstellte CD mit Weihnachtsliedern.

... zur **Seniorenadventsfeier** in der Stadthalle am Mittwoch, dem 7.12.2011 ab 15.00 Uhr. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde mit ihren (Ehe-)Partnern. Das Ende der Veranstaltung ist gegen 17.00 Uhr. Bitte sagen Sie diese Einladung auch an andere Interessierte weiter. Der **Unkostenbeitrag** für Eintritt und ein Kaffee gedeck beträgt **7,- Euro**. Für Gehbehinderte richten wir wieder einen kostenlosen Fahrdienst ein; bitte melden Sie sich dazu bis zum 5.12.2011 in unserem Gemeindebüro (Telefon 92 12 01) an!

Im Foyer der Stadthalle bieten die Frauengruppen des Dietrich-Bonhoeffer-Zentrums wieder ihren Basar an.

... zu den Gottesdiensten am **Heiligen Abend** in der Dreifaltigkeitskirche und im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum. Bitte beachten Sie die **Gottesdienstzeiten**: 14.30 Uhr Kinder-Gottesdienst, 16.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche sowie zeitgleich um 16.00 Uhr Meditativer Gottesdienst im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum, 18.00 Uhr Festgottesdienst, 23.00 Uhr Christnachtgottesdienst.

... zum traditionellen **Neujahrsempfang** für die ganze Gemeinde am Sonntag, dem 15. Januar 2012 im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum. Der Empfang beginnt mit dem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche.

... zur nächsten **Silbernen Konfirmation** am Sonntag, dem **11. März 2012** um 10.00 Uhr im Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche. Eingeladen sind die Jahrgänge, die **1986 bzw. 1987** konfirmiert worden sind.

Auch diejenigen, die nicht in unserer Gemeinde Waltrop konfirmiert wurden, aber keine Gelegenheit haben, das Jubiläum in ihrer damaligen Konfirmationsgemeinde zu feiern, sind zum Gottesdienst und zur anschließenden gemeinsamen Begegnung herzlich willkommen.

Bitte helfen Sie uns, indem Sie diesen Termin an alle Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden Ihres Jahrgangs weitergeben. Vielleicht finden sich auch einige aus den entspr. Jahrgängen, die Zeit und Lust haben aus den Kirchenbüchern die aktuellen Namen und Anschriften herauszusuchen?

Ihre Anmeldung reichen Sie bitte an unser **Gemeindebüro, Telefon 921201** bis zum 17.2.2012. Alle weiteren Informationen über den Ablauf des Tages erhalten Sie dann rechtzeitig per Post.

... zur nächsten **Goldenen und Diamantenen Konfirmation** am Sonntag, dem **28. Oktober 2012** um 10.00 Uhr im Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche. Eingeladen sind die Jahrgänge, die **1951/1952 bzw. 1961/1962** konfirmiert worden sind.

Auch diejenigen, die nicht in unserer Gemeinde Waltrop konfirmiert wurden, aber keine Gelegenheit haben, das Jubiläum in ihrer damaligen Konfirmationsgemeinde zu feiern, sind zum Gottesdienst und zur anschließenden gemeinsamen Begegnung herzlich willkommen.

Bitte helfen Sie uns, indem Sie diesen Termin an alle Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden Ihres Jahrgangs weitergeben. Vielleicht finden sich auch einige aus den entspr. Jahrgängen, die Zeit und Lust haben aus den Kirchenbüchern die aktuellen Namen und Anschriften herauszusuchen?

Ihre Anmeldung reichen Sie bitte an unser **Gemeindebüro, Telefon 921201**, bis zum 28.9.2012. Alle weiteren Informationen über den Ablauf des Tages erhalten Sie dann rechtzeitig per Post.

Ein herzliches Danke-schön sagen wir ...

... allen Gemeindegliedern, die bisher bei der diesjährigen **Aktion Gemeindepense 2011** mitgemacht und auf die Spendenbitte wieder so positiv reagiert haben. Jede Spende hilft, dass wir in diesen finanziell schwierigen Zeiten weiter unsere Arbeit tun können. Genauso freuen wir uns aber auch über die hier zum Ausdruck kommende Verbundenheit mit der Arbeit unserer Kirchengemeinde. Wir danken für jede Spende! Natürlich erhalten alle Spenderinnen und Spender eine entspr. Spendenbescheinigung!

Im nächsten Gemeindebrief werden wir Sie natürlich über das erzielte Gesamtergebnis ausführlich informieren. Und wenn Sie noch mitmachen möchten: die **Aktion Gemeindepense 2011** läuft auch weiterhin! Ihre Spende können Sie überweisen, gerne auch mit einem konkreten Verwendungszweck, auf das **Konto Nr. 200 568 8011 bei der KD-Bank, Bankleitzahl 350 601 90, Stichwort: Gemeindepense Waltrop 2010.**

... allen Mitmachenden bei der diesjährigen **Oldies for ever-Party** im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum. Der Gewinn liegt auch in diesem Jahr erneut bei rund 3.500,- Euro; er geht wieder in die Unterstützung unserer Jugendarbeit. Einen ganz besonderen Dank sagen wir den DJ's Klaus Reimann, Winnie Petersmann und Christian Hunke für ihre erneute großzügige Unterstützung sowie den Ex-Jusos Jürgen Siebert und vor allem Klaus Harde, dem „Oberorganisator“ von allem!!

Pfr. Ulrich Lammers

Das **zentrale Spendenkonto** der **Diakonie** in Deutschland
für Notfall- und Katastrophenhilfe:
Konto Nr. 502 707 - Postbank Stuttgart - BLZ 600 100 70

Wir laden Sie ganz herzlich ein ...

... zum **Ökumenischen Freitagforum**, jeweils von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr im Haus der Begegnung, Bissenkamp 20, an der Kirche St. Peter:

- ⇒ am Freitag, dem 2.12.2011 mit Dr. Eugen Drewermann:
**„Einmal richtig leben – Betrachtungen zum Lukasevangelium“
(Diese Veranstaltung findet in der Dreifaltigkeitskirche statt!)**
- ⇒ am Freitag, dem 13.1.2012 mit Michael Kleinschmidt:
„Das Meer in mir – ein Plädoyer für den Tod oder für das Leben?“
- ⇒ am Freitag, dem 3.2.2012 mit Prof. Dr. Rita Burrichter:
„Maria Magdalena – ein Rollenmodell der Nachfolge“
- ⇒ am Freitag, dem 2.3.2012 mit Dr. Lale Akgün:
„Der Aufstand der Kopftuchmädchen – Plädoyer eines aufgeklärten Islam“

Ein Kostenbeitrag von 4,- Euro pro Person wird erbeten.



Geöffnet ist der **Diakonie-Laden**

montags von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr,

mittwochs und samstags von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr.

Sie finden den **Diakonie-Laden** an der Dortmunder Str. 39, über dem Netto-Markt und unter der Jugendhilfestation der **Diakonie**. Telefonisch erreichen Sie den **Diakonie-Laden** unter der Telefon-Nummer 78 16 85.

Wir haben auch schöne Weihnachtsgeschenke anzubieten!!

Liebe Gemeindeglieder!

Seit mehr als 60 Jahren gibt es die Adventssammlung der Diakonie auch in unserer Gemeinde. Mit dem Erlös der Sammlung wird die Arbeit der Diakonie in unserer Gemeinde, auf Ebene des Kirchenkreises und überregional gefördert.

Die diesjährige Sammlung steht unter dem einfachen Leitwort „Für“. Ein kurzes Motto, das für die ganze Arbeit der Diakonie steht: Hilfe für Menschen und Dienst für Gott. So, wie es im 25. Kapitel des Matthäusevangeliums heißt: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr für mich getan!“ Damit sich die Diakonie weiter für Menschen in Not einsetzen kann – mit Fürsorge, Fürsprache und Fürbitte – brauchen wir Ihre Unterstützung.

Fürsorge – Wo soziale Sicherungssysteme versagen, wo Menschen gescheitert sind, Jugendliche keinen Weg ins Leben finden oder Schicksalsschläge jemanden aus der Bahn werfen, da sorgt die Diakonie für diese Menschen: Durch Kleiderkammern, in der Arbeit der Bahnhofsmissionen oder in der Schulsozialarbeit.

Fürsprache – Wo Benachteiligte keine Lobby haben, wo Stumme keine Stimme haben, wo Menschen ungerecht behandelt werden, da ergreift die Diakonie das Wort für die Menschen: In Schuldnerberatungen, Ehe- und Lebensberatungsstellen oder in der Arbeitslosenförderung.

Fürbitte – Wo Verzweifelte jede Hoffnung verloren haben, wo Menschen der Glaube an sich und die Welt abhanden gekommen ist, dort wo Schmerz und Trauer jeden Trost überdecken, da bittet die Diakonie um Gottes Hilfe für die Menschen: In Hospizdiensten, Selbsthilfegruppen oder in Seelsorgegesprächen.

Unterstützen Sie die Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende. Geben Sie etwas für die Menschen, die Fürsorge, Fürsprache und Fürbitte bitter nötig haben.

Ihre Spende können Sie direkt überweisen an die **Diakonie, Konto Nr. 370 57 00** bei der **Volksbank Waltrop, Bankleitzahl 426 617 17** oder auch wieder mit dem beigelegten **Überweisungsträger**.

Ihre Hilfe wird gebraucht – und Ihre Hilfe kommt an.

Mit einem herzlichen „Danke schön“, Ihr **Pfr. Ulrich Lammers**

Evangelische Kirchengemeinde Waltrop

Aufteilung der Pfarrbezirke

Bezirk I: Pfarrer Ulrich Lammers
Nordring 98
Telefon 72114

Bezirk II: Pfarrer Holger Möllenhoff
Im Sauerfeld 4
Telefon 605872

Bezirk III: Pfarrerin Sabine Dumpelnik
Leipziger Straße 5
Telefon 40513

Gemeindebüro: Im Sauerfeld 2
(Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum,
Seiteneingang)
Telefon 921201
Telefax 921203

E-Mail: re-kg-waltrop@kk-ekvw.de

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-waltrop.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
montags, dienstags, donnerstags, freitags
jeweils von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Küster: Siegmund Geigolath
Handy 0173 – 252 30 41

Die folgenden Seiten (Straßenlisten und Stadtplan)
können Sie heraustrennen und separat aufbewahren!

**Pfarrbezirk 1 -
Pfarrer Ulrich Lammers
Nordring 98
Telefon 72114**

A Adamsstraße
Akazienweg
Alter Graben
Am Böckenberg
Am Schwarzbach
Am Wäldchen
An der Haardstraße
An der Zechenbahn
B Birkenstraße
Bismarckstraße
Böttcherstraße
Brambauer Straße
Brockenscheidter Straße
Buchenstraße
Büscherstraße
D Delbrückstraße
Dortmunder Straße
(ab Nr. 104 - gerade
ab Nr. 119 - ungerade)
Dringenburgstraße
E Eichenstraße
Erlenweg
F Feldstraße
G Gräffstraße
H Hiberniastraße
Husemannstraße
(ab Nr. 16 - gerade
ab Nr. 37 - ungerade)
I Im Grund
Im Knäppen
Im Röhrken
Im Sauerfeld
Im Sundern
Im Wirrigen
Industriestraße

K Kaiserstraße
Kanalstraße
Kanonenstraße
Kastanienstraße
Kettlerstraße
Kiefernweg
Kolpingweg
Krusenhof
Küferstraße
L Landabsatz
Lehmstraße
Lindenstraße
Lohbuschstraße
Lünener Straße
M Martin-Niemöller-Straße
Mittelkamp
Möllerstraße
O Oberlippe
Oberlipper Straße
Q Querschlag
R Richtstrecke
Riphausstraße
Rottstraße
S Sandstraße
Schmiedeweg
Steinstraße
Stratmanns Weg
Sydowstraße
T Taeglichsbeckstraße
Tannenweg
Tenbuschstraße
Tinkhöfe
Tinkhofstraße
U Ulmenweg
V Velsenstraße
W Weberstraße
Wilbringen
Z Zum Gehölz
Zur Pannhütt
Zur Tongrube

**Pfarrbezirk 2 –
Pfarrer Holger Möllenhoff
Im Sauerfeld 4
Telefon 605872**

Allensteiner Straße

Am alten Friedhof
Am Berghang
Am Iländ
Am Koppelkamp
Am Moselbach
Am Prozessionsweg
Am Rathaus
Am Stadtgarten
Am Steinacker
Amselweg
Auf der Heide
Auf der Ronnenheide

Bachweg

Bahnhofstraße
Beethovenstraße
Bergstraße
Berliner Straße
Bonhoefferweg
Borker Straße
Brahmsweg
Breslauer Straße

Chemnitzer Straße

Danziger Straße

Dortmunder Straße
(Nr. 34-102 – gerade
Nr.33-117 – ungerade)
Dresdener Straße
Drosselgasse

Elbinger Straße

Finkengasse

Friedhofstraße

Gasstraße

Grenzstraße

Händelweg

Haydnweg
Hermannstraße
Hoher Acker

Im Bruch

Im Dicken Dören
Im Edelbusch
Im Eickel
Im Hangel
Im Löhken
Im Siepen
Im Wiesengrund
In der Aue
In der Baut
Insterburger Weg

Johann-Strauß-Weg

Kieselstraße

Kirchstraße
Königsberger Straße
Kreuzstraße
Krummer Weg

Lauenburger Straße

Leipziger Straße
Leppelmannsfeld
Lerchenweg
Liegnitzer Straße
Lisztweg
Löringhofstraße
Lortzingstraße

Margaretenstraße

Marienburger Straße
Marienstraße
Markfelder Weg
Meisenweg
Memelweg
Mozartstraße
Mühlenstraße
Münsterstraße

Nach der Deine

Nachtigallenweg
Nordhügel

(Weiter nach dem Stadtplan)

Nordring
Oberwiese
Orffweg
Ostring
Ottostraße
Parkstraße
Plauener Straße
Raiffeisenplatz
Schörlinger Straße
Schubertweg
Schultenstraße
Schumannweg
Schützenstraße
Schwarzer Weg

Sommerweg
Starengasse
Stettiner Straße
Tilsiter Straße
Unterlippe
Unterlippe, Schacht III
Unterlipper Straße
Verdistraße
Wilhelmstraße
Zeisigweg
Ziegeleistraße
Zum Tal
Zur Wallhecke

MINA & Freunde



**Pfarrbezirk 3 -
Pfarrerin Sabine Dumpelnik
Leipziger Str. 5
Telefon 40513**

Ackerweg

Adalbert-Stifter-Straße
Altenbredde
Altenbruchstraße
Am Funkenbusch
Am Mühlenteich
Am Rapensweg
Am Stutenteich
Am Veiinghof
An der Quelle
Arenbergstraße
Asterweg
Auf dem Heiken
Auf dem Kirchberg
Augustin-Wibbelt-Weg

Barbarastraße

Begonienstraße
Bissenkamp
Brentanoweg

Chamissoweg

Dahlienweg

Dorfmüllerstraße
Dortmunder Straße
(bis Nr. 32 – gerade
bis Nr. 31 – ungerade)
Droste-Hülshoff-Straße
Düsterbeck

Egelmeer

Elisenstraße
Emanuel-Geibel-Weg
Ernst-Moritz-Arndt-Weg
Ernst-Wichert-Weg

Flurstraße

Fontaneweg
Franzstraße
Friedrich-Rückert-Straße
Friedrich-Wilhelm-Weber-Weg

Fritz-Reuter-Weg

Gartenstraße

Gellertweg
Gerhard-Hauptmann-Pfad
Gisbertstraße
Goethestraße
Gottfried-Keller-Weg
Grabbeweg
Große-Geist-Straße
Grüner Weg

Hafenstraße

Hagelstraße
Hans-Böckler-Straße
Hebbelpfad
Hebeckenkamp
Heidebusch
Heinrich-Heine-Weg
Herderstraße
Hermann-Löns-Straße
Hilberstraße
Hochstraße
Hölderlinweg
Huestraße
Husemannstraße
(bis Nr. 14 – gerade
bis Nr. 21 - ungerade)

Ickerner Heide

Ickerner Straße
Im Abdinghof
Imbuschstraße
Im Hirschkamp
Im Winkel
Isbruchstraße

Josef-Bomert-Straße

Kapellenweg

Käthe-Engelhaupt-Straße
Kattenstätter Busch
Kirchplatz
Kleistweg
Knappenstraße
Konrad-Adenauer-Straße
Kukelke

Kurt-Schumacher-Straße
Lerschstraße
Lessingstraße
Letterhausstraße
Leveringhäuser Straße
Liliencronweg
Lilienweg
Lohburger Straße
Mengeder Straße
Messingfeldstraße
Mörikeweg
Nelkenweg
Neuer Weg
Nicolaus-Lenau-Weg
Pestalozzistraße
Recklinghäuser Straße
Riccarda-Huch-Weg
Rilkeweg
Rösterstraße

Rosenstraße
Schenkendorfweg
Schillerstraße
Schulstraße
Stegerwaldstraße
Stormstraße
Surenkamp
Theodor-Heuss-Straße
Uhlandweg
Veiinghofstraße
Viktorstraße
Waldweg
Wilhelm-Busch-Weg
Wilhelm-Hauff-Weg
Wilhelm-Raabe-Straße
Zillestraße
Zum Schacht
Zur Birk

Notfallseelsorge im Kreis Recklinghausen sucht ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das Unglück bei der Loveparade in Duisburg hat es wieder einmal ins Licht der Öffentlichkeit gebracht, wie wichtig und notwendig „Erste Hilfe für die Seele“ durch Notfallseelsorgerinnen und –seelsorger ist.

Die alltägliche Arbeit geschieht jedoch - weit weniger spektakulär - außerhalb des Rampenlichts:

- Der Notarzt alarmiert die diensthabende Seelsorgerin zur häuslichen Betreuung nach tödlichem Herzinfarkt oder nach Suizid.
- Die Polizei überbringt eine Todesnachricht nach einem Verkehrsunfall gemeinsam mit einem Notfallseelsorger.

In vielen Einsätzen seit 1998 haben evangelische und katholische Notfallseelsorgerinnen und -seelsorger Menschen im Kreis Recklinghausen, und damit auch hier in Waltrop in Krisensituationen zur Seite gestanden.

Hilfe zur Selbsthilfe, Menschen wieder handlungsfähig machen – das ist kennzeichnend für diese Arbeit. Aber auch: Abschied nehmen können von verstorbenen Kindern oder Erwachsenen, von Menschen, die von jetzt auf gleich nicht mehr Teil des engsten Umfeldes sind.

Um weiterhin ein verlässliches Begleitungsangebot machen zu können, braucht die Notfallseelsorge Verstärkung und sucht ehrenamtliche Mitarbeitende. Genauer:

- Menschen, die eine sinnvolle Herausforderung suchen und sich engagieren wollen;
- Menschen, die sich auf die seelische Not anderer einlassen können;
- Menschen, die bereit sind, Zeit zur Verfügung zu stellen.

In der Telefonseelsorge funktioniert diese Bereitschaft zur Hinwendung zu anderen Menschen schon seit vielen Jahren durch ehrenamtlich tätige Menschen. Gesucht werden nun also interessierte Frauen und Männer, ab ca. 30 Jahre, belastbar und mit Lebenserfahrung, die bereit sind, sich für die „Erste Hilfe für die Seele“ schulen zu lassen und in der Rufbereitschaft der Notfallseelsorge mitzuarbeiten.

Interessierten Menschen wird eine qualifizierte Ausbildung geboten, die alle wesentlichen Aspekte des Betätigungsfeldes der Notfallseelsorge umfasst. Der entspr. Kurs für den Bereich Ostvest, also die Gemeinden Datteln, Waltrop und Oer-Erkenschwick, beginnt im Februar 2012 und läuft an etwa 10 Abenden, wöchentlich montags von 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr. Der genaue Ort wird noch festgelegt.

Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit in der Notfallseelsorge haben, wenden Sie sich an unser Gemeindebüro bzw. an Pfarrerin Dumpelnic, Pfarrer Lammers oder Pfarrer Möllenhoff.

Neues aus dem Ev. Kindergarten „Blaues Haus“



Aufregend...

finden es die Kinder aus dem Blauen Haus, dass sie jetzt jeden Tag, direkt vor ihren Gruppenraumfenstern, viele unterschiedliche Baufahrzeuge beobachten können.

Und sehr überrascht, aber auch zufrieden, sind Eltern und Mitarbeiterinnen, dass es nun endlich losgeht.

Der Kindergarten wird um zwei Räume vergrößert, ein neuer Gruppenraum für die unterdreijährigen Kinder und ein Mehrzweckraum werden angebaut. Durch den Anbau werden in den bestehenden Räumen ein Schlafraum und ein Nebenraum entstehen, die wir dringend benötigen. Denn seit September haben wir von montags bis freitags jeden Tag 9 Stunden geöffnet. Diese lange Zeit schaffen einige Kinder nur mit einem ausgiebigen Mittagsschlaf.

Am meisten freuen sich Kinder und Mitarbeiterinnen über den Mehrzweckraum, endlich mehr Platz um sich ausgiebig zu bewegen und um den Familien verschiedene Aktionen, wie z.B. Elternabende oder Weihnachtsfeiern anbieten zu können. Wer mehr erfahren möchte, kommt uns einfach besuchen, wir freuen uns.

Erntedankgottesdienst auf dem Bauernhof

Mit Eltern und Kindern aus dem Blauen Haus haben wir auf dem Bauernhof Meßmann unseren Erntedankgottesdienst gefeiert.

Für die Kindergartenkinder war es diesmal besonders wichtig, für Freunde, Nähe und auch für sich selber zu Danken.

Dies haben die Vorschulkinder dann auch mit einem selbstgedichteten Lied „Dank für die Freunde, Dank für die Nähe, dass wir uns haben, ja dass wir uns haben“ deutlich gemacht:

Pfr. Möllenhoff hat dieses Thema noch einmal in unserem gemeinsamen Gottesdienst vertieft. Die Kinder schauten nacheinander in eine große Schatzkiste, mit dem Vorsatz dort auch einen großen Schatz zu finden. Zum Schluss war sich jedes Kind sicher, sich selbst in dieser Kiste gesehen zu haben.

Ja... da war uns allen klar, für welche Schätze wir zu Danken haben.

Das Team vom „Blauen Haus“



Montags:

15.00 Uhr – 19.00 Uhr Tag der Bandprojekte

Dienstags:

15.00 Uhr – 18.00 Uhr Offen für alle Kinder mit Angeboten wie:
Musik, Kicker, Billard, Malen, Spiele, Playstation,
usw.

18.00 Uhr – 20.00 Uhr Nudelflatrate: für 1,99 € soviel Nudeln
(f. Jugendliche ab 15 Jahre) wie ihr essen könnt. Wer hier hungrig nach
Hause geht ist selber schuld!

Mittwochs:

15.00 Uhr - 20.00 Uhr Offen für alle Kinder mit Angeboten wie:
Musik, Kicker, Billard, Malen, Spiele,
Playstation, usw.

16.30 Uhr – 18.00 Uhr Kinderkino (alle 14 Tage)

18.00 Uhr – 19.00 Uhr Gitarrenstunde für Kinder im Dietrich-Bonhoeffer-
Zentrum

Donnerstags:

15.00 Uhr - 18.00 Uhr Offen für alle Kinder mit Angeboten wie:
Musik, Kicker, Billard, Malen, Spiele,
Playstation, usw.

18.00 Uhr – 20.00 Uhr Jugendcafé in der Arche – Leckereien
(f. Jugendliche ab 15 Jahre) in gemütlicher Atmosphäre, bei guter
Musik für Jugendliche

Freitags:

17.00 Uhr - 18.00 Uhr Gitarrenstunde für Kinder im Dietrich-
Bonhoeffer-Zentrum

18.15 Uhr – 19.00 Uhr Bandprojekte

20.00 Uhr – 01.00 Uhr Große Arche-Nachtschichtparty – jeden
(f. Jugendliche ab 15 Jahre) Freitag ab 20.00 Uhr gibt es Party pur in
der Arche. Kommt vorbei und habt einen
schönen Abend bei cooler Musik, Snacks und
Drinks.

Sonntags:

12.00 Uhr – 18.00 Uhr Tag der Bandprojekte

Die Mitarbeiter des Arche-Teams sind:

Dieter Müller, Melanie Strzelecki, Sven Hansen, Julia Grünh, Weronika Waszkiewicz, Lisa Pennekamp, Helena Bülhoff, Leonie Vedder, Daniel Wißemann

Jungschar

Immer Montags von 17.00 bis 18.30 Uhr treffen sich Grundschul Kinder im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum, um zu basteln, zu spielen, aber auch um Kirche kennen zu lernen. Die Betreuer, ehrenamtlich Erwachsene und Jugendliche und die Kinder fangen mit einer Andacht an, danach geht es in die verschiedenen Gruppen, und zum Schluss treffen sich alle zu einer gemeinsamen Andacht, um die Stunde ausklingen zu lassen.

Zuständig für dieses Angebot ist der Jugendreferent Dieter Müller
(Arche, Tel.: 3277)

Sommerfreizeit 2012

Vom 06.07. bis 20.07.12 bietet die Arche eine Fahrt für 10 bis 14jährige Mädchen und Jungen nach Holland an.

Es geht zur Ferienanlage De Schaapskooi, eine Gruppenunterkunft mit hohem Standard, alle Zimmer haben eigene WC ´s und Duschen, es gibt ein großzügiges Außengelände mit zahlreichen Sport- und Freizeitangeboten und einen eigenen Shuttle-Bus, der die Gruppe zum Schwimmen fährt.

Die Arche bietet ein altersgerechtes Programm an, sowie eine Tagesfahrt. Die Freizeit ist als Selbstversorger-Freizeit geplant, d.h. wir kochen selbst. Der Reisepreis wird etwa 350 € betragen. Darin enthalten ist die Hin- + Rückfahrt, Unterbringung, Verpflegung, Versicherung sowie die Programmkosten.

Bei Fragen wenden Sie sich an Arche,
Telefon: 3277 oder die-arche@gmx.de



Hallo,

mein Name ist Daniel Wißemann und ich bin 23 Jahre alt. Ich bin der neue BFDler der evangelischen Kirchengemeinde. BFD steht für den Bundesfreiwilligendienst. Das ist ein Freiwilligendienst, der in diesem Jahr neu eingeführt worden ist, um die Zivildienststellen zu ersetzen.

Bereits bevor ich meinen Dienst zum Bundesfreiwilligendienst in der evangelischen Kirche angetreten bin, habe ich mich an der Gründung einer Jungschargruppe beteiligt. Auch hier konnte ich meine Erfahrungen aus St. Marien einbringen, da ich dort schon für mehrere Gruppen die Gruppenleiterschulung übernommen habe.

Ich freue mich schon, die verschiedenen Gemeindegruppen kennen zu lernen.

Viele Grüße

A handwritten signature in blue ink that reads "Daniel Wißemann". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.



Halli, Hallo! Herzlich willkommen!

Der Kindergottesdienst in Waltrop startet wieder durch... mit vielen tollen Ideen, mit spannenden Geschichten, tollen Büchern und CD's am Bücher-tisch und vor allem mit **EUCH**, den Kindern aus Waltrop. Jetzt beginnt für uns alle eine wunderbare Zeit: Wir bereiten uns langsam vor auf Weih-nachten: Wir warten darauf, dass Gott zu uns kommt als Kind. Himmel und Erde berühren sich! – Darum heißt ein Kindergottesdienst im Novem-ber auch: „Ein neuer Himmel und eine neue Erde“

Alle anderen Termine für den KiGoDi findet Ihr auf der nächsten Seite!

Achtung: JETZT SEID IHR GEFRAGT!

Wir laden Euch ein: Malt uns doch bitte ein ganz, ganz, ganz buntes Bild von unserem Kindergottesdienst (Bitte Größe DinA4). Jeder Maler und jede Malerin bekommt von uns ein kleines Dankeschön-Geschenk und wir werden das Bild im Internet auf der Gemeindehomepage ausstellen.

Bitte in den Kalender eintragen:

13. November: Ein neuer Himmel und eine neue Erde (Nicht arm, sondern himmel-reich)

27. November: Familiengottesdienst zum Ersten Advent

11. Dezember: „Fürchte Dich nicht, Maria“

22. Januar: Gott sagt JA zu Jakob

19. Februar: „Was der Glaube so alles kann...“



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Die Gottesdienste beginnen immer um 10:30 im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum. Eltern können Ihre Kinder schon um 10:00 Uhr bei uns abgeben und den Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche besuchen. Mehr Infos auf unserem Faltblatt „Kirche mit Kindern in Waltrop“ und im Internet.

Übrigens: Falls Sie bei uns mitmachen wollen und Spaß daran haben, mit viel Phantasie und einem tollen Team gemeinsam diese Gottesdienste zu planen und vorzubereiten, dann sprechen Sie entweder Pfr. Möllenhoff an oder kommen Sie zu einem unserer Vorbereitungstreffen. Wir treffen uns immer donnerstags um 19:30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum. Die nächsten Termine sind voraussichtlich am 01. Dezember, am 12. Januar und am 09. Februar. Bei uns können auch schon Kinder im Konfirmandenalter mitmachen.

Wir freuen uns auf Sie/Dich!

90 Jahre Chorgemeinschaft
+10 Jahre Kinderchor
= 100



Als Abschluss und Höhepunkt der Feierlichkeiten führten Kinderchor und Chorgemeinschaft erstmalig zusammen ein Musical auf.

„Mäuse in der Michaelskirche“ von Eric Mayr vereinte 12 Kinder und 25 Erwachsene auf der Bühne. Das Publikum konnte miterleben, wie die Mäuse sich in der Kirche den Bauch vollschlugen, sich sogar mit der Katze verbündeten und wie alles doch noch ein gutes Ende nahm.

Unterstützt wurden die Sänger und Schauspielerinnen von einem kleinen Orchester unter Leitung von unserer Kirchenmusikerin Angelika Neuleben.

Wer Lust bekommen hat, in einem Chor mitzusingen:

Die **Proben des Kinderchores** sind montags im DBZ, und zwar:

1. Gruppe (bis 3. Schuljahr) von 16.30 bis 17.15 Uhr

2. Gruppe (ab 4. Schuljahr) von 17.30 bis 18.15 Uhr

Die **Chorgemeinschaft** probt donnerstags um 20.00 Uhr, auch im DBZ.

Gospelchor

Neue Sängerinnen und SÄNGER !!! sind herzlich willkommen. Proben sind mittwochs im DBZ von 19.30 bis 21.00 Uhr. Für das Jahr 2012 ist die Teilnahme am Gospelkirchentag in Dortmund geplant (1. bis 3. Juni). Nähere Infos bei Chorleiterin Angelika Neuleben, Tel. 409183.

9. Orgelkonzert zum Karneval

Sonntag, 19. Februar 2012, 17.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche

Tänze, Jazz und Filmmusik

An der Orgel: Angelika Neuleben

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2,
Verse 1-20



Gemeinsames Mittagessen

Wie immer möchten wir Sie einladen zu unserem gemeinsamen Mittagessen im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum an den Sonntagen 06.11.2011, 29.01.2012, 12.02.2012 jeweils um 11.30 Uhr.

(geänderte Preise: 3,00 €, Dessert 1,00 €) Karten hierfür gibt es im Diakonie-Laden, Dortmunder Str. 39 (Tel. 781685).



Durchs Kirchenjahr: EWIGKEITSSONNTAG

Der Ewigkeitssonntag wird auch Totensonntag genannt. Es ist der letzte Sonntag des Kirchenjahres. Der Ewigkeitssonntag ist ein Gedenktag für die Verstorbenen.

An diesem Sonntag wird in den Gottesdiensten an die Menschen gedacht, die im letzten Jahr verstorben sind. Ihre Namen werden vorgelesen. Dabei wird oftmals eine Kerze symbolisch für jeden verstorbenen Menschen angezündet. In den Gottesdiensten wird für die Verstorbenen und die Angehörigen gebetet. Die Hoffnung auf die Auferstehung von den Toten ist Inhalt der Predigt, der Lieder und Gebete.

Daneben finden an diesem Tag auch in den Friedhofskapellen Gottesdienste statt. Sie sind in der Regel nachmittags. Sehr viele Menschen gehen an diesem Tag auf den Friedhof zu den Gräbern der verstorbenen Angehörigen oder Freunde. Sie werden mit Gestecken, Blumen oder Kerzen geschmückt.

Der Ewigkeitssonntag ist ein staatlich geschützter „stiller Feiertag“. An ihm sind öffentliche Musik- und Sportveranstaltungen nicht erlaubt. Damit soll die besondere Art des Tages bewahrt werden.



» Im Gottesdienst werden die Namen der Verstorbenen vorgelesen.

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ – Das Kirchenjahr, illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. www.calwer.com

GOTTESDIENSTE in der Dreifaltigkeitskirche

06.11.11	10.00 Gd. m. A.	Lammers		
13.11.11	10.00 Gd.	Dumpelnik	11.15 Teenie- Gd.	Dumpelnik
<u>Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum</u>				
13.11.11	10.30 KiGd.	Möllenhoff		
<u>Buß und Bettag</u>				
16.11.11	18.30 Gd. m. A.	Möllenhoff		
<u>Ewigkeitssonntag</u>				
20.11.11	10.00 Gd.	Lammers	11.15 Teenie- Gd.	Lammers
20.11.11 (Friedhof)	16.00 Gd.	Dumpelnik		
<u>1. Advent</u>				
27.11.11	<u>11.00</u> Fgd.	Möllenhoff		
<u>2. Advent</u>				
04.12.11	10.00 Gd. m. A.	Lammers	11.15 Teenie- Gd.	Lammers
<u>3. Advent</u>				
11.12.11	10.00 Gd.	Dumpelnik	11.15 Teenie- Gd.	Dumpelnik
<u>Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum</u>				
11.12.11	10.30 KiGd.	Möllenhoff		
<u>4. Advent</u>				
18.12.11	10.00 Gd.	Lammers	11.15 Teenie- Gd.	Lammers
<u>Heiligabend</u>				
<u>Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum</u>				
24.12.11	14.30 Gd.	Möllenhoff		
24.12.11	16.00 Gd.	Lammers		
<u>Dreifaltigkeitskirche</u>				
24.12.11	16.00 Gd.	Dumpelnik		
24.12.11	18.00 Gd.	Lammers		
24.12.11	23.00 Gd.	Möllenhoff		

GOTTESDIENSTE in der Dreifaltigkeitskirche

1. Weihnachtstag

25.12.11 10.00 Gd. Dumpelnik
m. A.

2. Weihnachtstag – Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum

26.12.11 10.00 Gd. Möllenhoff

Silvester

31.12.11 17.00 Gd. Dumpelnik
m. A.

Neujahr

01.01.12 10.00 Gd. Möllenhoff
m. A.

08.01.12 10.00 Lammers

Neujahrsempfang

15.01.12 10.00 Gd. Dumpelnik

22.01.12 10.00 Gd. Lammers 11.15 Teenie-
Gd. Lammers

Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum

22.01.12 10.30 Kigd. Möllenhoff

29.01.12 10.00 Gd. Dumpelnik 11.15 Teenie-
Gd. Dumpelnik

05.02.12 10.00 Gd. Möllenhoff 11.15 Teenie-
m. A. Gd. Möllenhoff

12.02.12 10.00 Gd. Lammers 11.15 Teenie-
Gd. Lammers

19.02.12 10.00 Gd. Dumpelnik 11.15 Teenie-
Gd. Dumpelnik

Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum

19.02.12 10.30 KiGd. Möllenhoff

Einführung Presbyterium

26.02.12 10.00 Gd. Dumpelnik 11.15 Teenie-
Gd. Dumpelnik

GOTTESDIENSTE in der Dreifaltigkeitskirche

04.03.12	10.00 Gd. m. A.	Lammers	11.15 Teenie- Gd.	Lammers
----------	--------------------	---------	----------------------	---------

Silberne Konfirmation

11.03.12	10.00 Gd. m. A.	Möllenhoff	11.15 Teenie- Gd.	Möllenhoff
----------	--------------------	------------	----------------------	------------

18.03.12	10.00 Gd.	Dumpelnik	11.15 Teenie- Gd.	Dumpelnik
----------	-----------	-----------	----------------------	-----------

Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum

18.03.12	10.30 KiGd.	Möllenhoff		
----------	----------------	------------	--	--

Abkürzungen:

Gd.:	Gottesdienst
Gd.m.A.:	Gottesdienst mit Abendmahl
Fgd.:	Familiengottesdienst
Jgd.:	Jugendgottesdienst
KiGd.:	Kindergottesdienst



Altenheimgottesdienste:

November 2011

Dienstag, den 22.11.2011	um 11.00 Uhr	AWO
Mittwoch, den 23.11.2011	um 15.30 Uhr	St. Peter
Freitag, den 25.11.2011	um 10.30 Uhr	Hirschkamp

Dezember 2011

Dienstag, den 20.12.2011	um 11.00 Uhr	AWO
Mittwoch, den 21.12.2011	um 15.30 Uhr	St. Peter
Freitag, den 23.12.2011	um 10.30 Uhr	Hirschkamp

Januar 2012

Dienstag, den 24.01.2012	um 11.00 Uhr	AWO
Mittwoch, den 25.01.2012	um 15.30 Uhr	St. Peter
Freitag, den 27.01.2012	um 10.30 Uhr	Hirschkamp

Februar 2012

Mittwoch, den 22.02.2012	um 15.30 Uhr	St. Peter
Freitag, den 24.02.2012	um 10.30 Uhr	Hirschkamp
Dienstag, den 28.02.2012	um 11.00 Uhr	AWO



Anschriften:

Pfarrer/innen:

Bezirk 1: Ulrich Lammers, privat: Nordring 98	- Tel.	72114
Bezirk 2: Holger Möllenhoff, Im Sauerfeld 4	- Tel.	605872
Bezirk 3: Sabine Dumpelniek, privat: Leipziger Str. 5	- Tel.	40513

Gemeindebüro: Im Sauerfeld 2

Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags, freitags	- Fax.	921203
---	--------	--------

von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

E-Mail-Adresse: re-kg-waltrop@kk-ekvw.de

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-waltrop.de

Mitglieder des Presbyteriums:

Angelika Becker, Frank Breucker, Edith Fischer, Dirk Hucke, Astrid Jander, Markus Just, Detlef Pflaumbaum, Marlis Picker, Stefan Pilath, Monika Schänzer, Anke Schult-Schlunke, Thorsten-Roman Völkl

Kindergärten:

„Blaues Haus“, Bismarckstr. 21 - Leiterin Frau Thielbier - Tel. 3883

„Im Berg“, Leppelmannsfeld 8, - Leiterin Fr. Straka - Tel. 77674

E-Mail-Adresse: RE-Kita-Leppelmannsfeld@kk-ekvw.de

Diakonie:

Suchtberatung Datteln, Pevelingstr. 30, Frau Köppen - Tel. 02363-565030

Sprechstunde im Diakonie-Laden, Dortmunder Str. 39

Mittwochs von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Werkstatt Waltrop, Zur Pannhütt 53 – Leitung Herr Liewen - Tel. 78457-0

Frauenhaus Datteln - Tel. 02363-61883

Diak. Beratungsstelle: Maria Aust-Andreo, Im Sauerfeld 2 - Tel. 76660

Jugendhilfestation:

Ulla Heek, Dortmunder Str. 39 (über dem Netto-Markt) - Tel. 77870

Diakonie-Laden: Dortmunder Str. 39 - Tel. 781685

montags von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

mittwochs und samstags von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Ev. Jugend Waltrop: Jugendreferent Dieter Müller - Tel. 3277

Neue Arche, Hochstraße 78

Zivildienstberatung / Freiwilliges Soziales Jahr:

Jugendreferent Dieter Müller, Hochstraße 78 - Tel. 3277

Detlef Pflaumbaum, Im Knäppen 16 - Tel. 91201

Betreuung von Spätaussiedlern:

Hans-J. Blodau, Am Wäldchen 3a - Tel. 74610

Kirchenmusikerin:

Angelika Neuleben, Egelsee 46 - Tel. 409183

Küster: Siegmund Geigolath

Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum, Im Sauerfeld 2 - Tel. 0173-2523041

Telefonseelsorge: Tel. 0800 – 1110111 (kostenloser Anruf)